



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe Dezember 2012

# Halbenrainer Marktblatt

*Frohe Weihnachten und ein  
Prosit 2013*





## In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Gemeinderatsbeschlüsse**
- ⇒ **Hundeabgabe / Sperrmüllsammlung**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Pfarrkindergarten, Volksschule, u.  
Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft  
Halbenrain**
- ⇒ **Feuerwehren / Singkreis / ÖKB**
- ⇒ **besondere Leistungen**
- ⇒ **Kinderbetreuung**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Genuß am Fluß / Steweag-Steg Umspannwerk**
- ⇒ **Christkindlmarkt 2012**

***Fürchte Dich nicht, langsam vorwärts zu gehen.  
Fürchte Dich nur davor, stehen zu bleiben.***

(Chinesische Weisheit )

### **Impressum:**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain  
Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl  
Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,  
Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain  
Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: [http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/  
Bürgerservice/Gmd-Nachrichten](http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten)

**Hinweis:** Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen,  
können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2013 ist Montag, der 04. März 2013.



## Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Jugend!

Viele Dinge ändern sich, egal wie die eigene Einstellung ist!

Diesen Satz habe ich in den letzten Wochen öfters zu hören bekommen, wenn ich meine Meinung zu den Vorkommnissen auf Bundesebene, Landesebene oder auf Bezirksebene zum Ausdruck gebracht habe.

Die Volksbefragung: Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres **oder** sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes, ist aus meiner Sicht so ein Beispiel; das ist „Feigheit“ der Politik, Ignorierung von Expertenmeinungen, zielloses „Wurschtl'n“ da niemand die wahren Aufgaben eines Heeres in Österreich definiert und vorgibt.

Die Arbeit so vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer in unserer Gesellschaft wird damit untergraben, ja unterteilt in bezahlte und nicht bezahlte freiwillige Arbeit. Abgesehen davon ist uns allen noch in Erinnerung wie schnell ein Konflikt an unseren Grenzen entstehen kann und wir alle froh waren, wie unser Bundesheer vor Ort präsent war.

Zudem wird auch unser gut organisiertes freiwilliges Feuerwehrwesen nicht in der Lage sein, bei Katastropheneinsätzen wie bei uns im Jahre 1980, über Tage hinweg Hilfe zu leisten.

Aber das Volk soll diese verantwortungsvolle Frage vielleicht auch noch ohne Information seitens der Bundesregierung entscheiden.

Die den Gemeinden in der Steiermark zugegangene Verordnung über Gemeindesiegel mit der Beschreibung von Größe und Aussehen ist ebenso ein Beispiel. Als ob wir keine wichtigeren Aufgaben für unsere gut dotierten Landesbeamten hätten, als den Gemeinden vorzuschreiben und das noch bei einer bestehenden Siegelausstattung, wie groß, 2,5 cm oder 3,5 cm, ein Gemeindesiegel sein darf.

Als ob sich der Steiermärkische Landtag nicht wichtigeren Dingen widmen kann als die Hundesteuer von €10 auf € 60 anzuheben oder eine Laubbläserverordnung auszuarbeiten.

Und, als ob die Steiermärkische Landesregierung keine anderen Sorgen hat, als dafür zu sorgen, dass Jugendliche bis 14 Jahre bis 01:00 Uhr in der Nacht ausgehen dürfen und über 16 Jahre schon keine Begrenzung mehr vorliegt.

Und keiner von den Verantwortlichen kümmert sich um einen Lärmschutz in Discotheken und ähnlichen „Tempeln“ zum Schutze unserer Kinder.

Und wenn ich an das Handyverbot beim Radfahren denke ist dies auch ein Beispiel dafür, dass es anders kommt als man denkt. Telefonieren beim Autofahren ist verboten, da liegt es nahe, dass auch beim Radfahren das Telefonieren verboten gehört. Aber wo ist Anfang wo ist Ende? Müsste da nicht auch das Rauchen am Steuer verboten werden, die Suche auf dem iPod nach einem Lied? Muss das Streiten mit Kind oder Beifahrer/in auch verboten werden, da es ebenso ablenkt?

Wir leben in einem Österreich, das die Menschen dahingehend erzieht, viel Verantwortung für das eigene Handeln abzuschieben. Was wir aber brauchen, sind Menschen, Bürgerinnen und Bürger, die aktiv ihr Umfeld gestalten. Dazu gehört auch Verantwortung für die Entwicklung einer Gemeinde zu übernehmen.

Tja, und was hat das Ganze mit Weihnachten zu tun? Der Advent ist die Zeit der Erwartung. Von Woche zu Woche wird am Adventskranz mehr Licht und die Vorfreude auf das Geburtsfest Christi wächst. Und in der Politik ist die Vorfreude auch groß, wenn wir auf neue „Lichtgestalten“ warten.

Auf Menschen warten, die die Sorgen der Menschen verstehen, ernst nehmen, verändern und nicht nur auf die Lobbyisten hören.

Wir brauchen Staatsmänner mit „Hausverstand“ und „Bodenhaftung“. Wir brauchen „Staatsmänner“, die agieren wie BürgermeisterInnen. Wir BürgermeisterInnen wissen, dass wir täglich von unseren MitbürgerInnen im Handeln und Tun kritisch hinterfragt werden. Wir wissen, dass wir für unsere Gemeinden arbeiten müssen, etwas bewegen müssen, damit es uns allen in der Gemeinde gut geht.

Auch wir in Halbenrain haben in der Gemeinde und als Gemeinderat viel für unsere Heimat geschaffen. Verantwortungsvoll in ein neues Beleuchtungssystem investiert, den Ausbau eines schnellen Internet forciert, keine neuen Schulden zu Lasten unserer Kinder gemacht, in die Feuerwehren investiert, Straßen saniert, unsere Abfallbewirtschaftung neu aufgestellt, die Versorgung mit elektrischer Energie in der Region unterstützt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Nachmittagsbetreuung gesichert, Wirtschaftsbetriebe gefördert und somit Arbeitsplätze geschaffen und gesichert u.v.m..

### Regionales Altstoffsammelzentrum

Seit August hat das ASZ in Ratschendorf, ein Projekt aller 19 Gemeinden des Bezirkes Radkersburg, seine Tore geöffnet. Eine erfolgreiche „Eröffnungsbilanz“ weist das ASZ heute schon vor. Musste davor für Plastikfraktionen für die Entsorgung bezahlt werden, erzielt man im ASZ bereits Erlöse dafür, wie auch mit einigen anderen Fraktionen.

Auch die Marktgemeinde Halbenrain hat mit der Müllabfuhrordnung 2012 die Sperrmüllsammmlung in das ASZ verlagert. **Ab Jänner 2013** gibt es **keine Sperrmüllübernahme im Bauhof** mehr. Vor allem die kundenfreundlichen Öffnungszeiten und die fast kostenlose Abfallentsorgung sollten dabei über das somit leider nicht mehr stattfindende monatliche Treffen am Bauhof hinweg trösten.



### Achtung Hundebesitzer

Mit Jänner 2013 tritt ein neues Steiermärkisches Hundabgabengesetz in Kraft. Wir in den Gemeinden müssen, laut Anweisung des Landes, diese Verordnung vollziehen. Zum einen müssen Hundebesitzer, die erstmals einen Hund halten, zur Schulung, zum anderen wird die Hundabgabe auf mindestens € 60,- jährlich erhöht. Siehe dazu die Ausführungen in dieser Ausgabe auf Seite ...

### Winterdienst

Die Gemeinde bemüht sich mit Ihren Mitarbeitern den Winterdienst in gewohnter Weise zu bewerkstelligen. Dazu bitte ich die Aussendung vom 4. Dezember – Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Halbenrain - zu beachten.

LiegenschaftseigentümerInnen haben lt. Straßenverkehrsordnung zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen gesäubert werden und bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehweg (Gehsteig) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Ein herzliches Danke Herrn Franz Laller aus Unterpurkla, für die unzähligen Stunden der Schneeräumung in der KG Unterpurkla. Ab Dezember 2012 wird Herr Ulz Siegfried jun. im Auftrage des MR die Schneeräumung in der KG Unterpurkla durchführen.

### Eislaufplatz

Großartig, wie durch Eigeninitiativen der Eislaufplatz in Halbenrain attraktiver gestaltet wurde! Ein Dankeschön seitens der Gemeinde.

Für die konstruktive Arbeit im Gemeinderat, in der Gemeindeverwaltung und im Gemeindeaußendienst, sowie für die genaue Arbeit unserer Reinigungskräfte sei an dieser Stelle ein Danke gesagt.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesegnetes Neues Jahr 2013 wünscht

*Bürgermeister Dietmar Tschiggerl*



### Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

#### **in der Sitzung vom September 2012**

- die Anpassung des Gebührenhaushaltes
- der Abschluss einer Basisvereinbarung zur Sicherstellung der Freizeitbetreuung in der Ganztagschule an der VS Halbenrain
- die Vergabe von Mietwohnungen
- die Gewährung einer Musikschulförderung für Musikschüler an der Musikschule Gleisdorf
- die Vergabe diverser Vermessungsarbeiten
- die Unterstützung der öffentlichen Bibliothek im BORG Bad Radkersburg
- der Finanzierungsschlüssel für den Hochwasserschutz am Drauchenbach
- die Übernahme von Sanierungskosten für die BMX-Bahn beim Kindergarten
- die Sanierung von Straßenanschlussstücken beim Eisenbahnbahnkreuzungen

#### **in der Sitzung vom November 2012**

- die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie des örtlichen Entwicklungskonzeptes
- dass die Marktgemeinde Halbenrain nicht mehr an der Hagelabwehr durch Flugzeuge teilnimmt

- der Ankauf von Eispinguinen für den Eislaufplatz Halbenrain
- die Umwidmung eines Sanierungsdarlehens für das Gemeindefohnhaus Halbenrain 120
- die Errichtung von Straßenbeleuchtung im Zuge der Verkabelung durch die Steweag-Steg in der Kürbissiedlung Halbenrain
- Die Gewährung eines Zuschusses zur Färbung der evangelischen Kirche in Bad Radkersburg
- Die Kostenbeteiligung an den Bereichsstützpunktfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehren Mureck und Bad Radkersburg
- Der Ankauf eines Schneepfluges für den Winterdienst der Marktgemeinde Halbenrain
- Die Wiederherstellung des Blechdaches beim Verbindungsgang der Volksschule Halbenrain
- Der 2. Nachtragsvoranschlag 2012
- Der Untervoranschlag 2013 der Volksschule Halbenrain
- Die Voranschläge 2013 der Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Halbenrain
- die Grabenreinigung beim Kisselagweg in der KG Oberpurkla

### Altspeiseöl im ASZ Halbenrain

Vorübergehend besteht ab Jänner 2013 jeden Montag (werktags) von 16.45 bis 17.00 die Möglichkeit, Altspeiseöl im ASZ /Bauhof Halbenrain zu entsorgen. Selbstverständlich können Sie das Altspeiseöl auch im ASZ Ratschendorf entsorgen.



### Beleuchtungskörper zu verkaufen

Durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED werden die ausgeschiedenen Beleuchtungskörper verkauft.

Der Preis liegt zwischen EUR 35,00 und 50,00 je Lampe. Auskünfte im Gemeindeamt Halbenrain

**03476/2205**



Kofferlampe 80 oder 125 Watt mit Vorschaltgerät



Glocke 80 Watt mit Vorschaltgerät



Zylinderlampe 125 Watt mit Vorschaltgerät

## Steiermärkisches Hundeabgabegesetz 2013

Mit 1.1.2013 tritt das neue Steiermärkische Hundeabgabegesetz 2013 in Kraft. Es löst das bisher geltende Hundeabgabegesetz aus dem Jahr 1950 ab. Neu ist, dass die Höhe der Abgabe nunmehr einheitlich für alle Gemeinden in der Steiermark, durch das Land festgesetzt worden ist. Weiters wurde ein Hundekundenachweis, sowie eine verpflichtende Haftpflichtversicherung eingeführt.

### Höhe der Abgabe:

Hunde allgemein: mindestens € 60,--  
Wachhunde, Nutzhunde und Jagdhunde: mindestens € 30,--

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Halbenrain wird die genaue Höhe erst festlegen.

### Begriffsbestimmungen:

Wachhunde: Hunde, die ständig zur Bewachung von

- Land- oder forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben
- Gebäuden, die vom nächstbewohnten Gebäude mehr als 50 Meter entfernt liegen, verwendet werden.

Nutzhunde: Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden.

Jagdhunde: Die von Inhabern oder Pächtern von Revieren oder Jagdverwaltern gehalten werden oder im Rahmen der von der steirischen Landesjägerschaft eingerichteten Jagdgebrauchhundestation verwendet werden.

### Abgabenbefreiung:

Keine Hundeabgabe zahlen:

- Diensthunde öffentlicher Wachen
- Diensthunde des beeideten Forst- und Jagdschutzpersonals
- Speziell ausgebildete Hunde zur Führung blinder oder zum Schutz hilfloser Personen oder die nachweislich zur Kompensierung einer Behinderung des Halters dienen oder auf deren Hilfe der Halter zu therapeutischen Zwecken angewiesen ist.
- Hunde durch konzessionierte Bewachungsunternehmen
- Hunde in behördlich bewilligten Tierheimen



### Hundekundenachweis:

Personen, deren Hund noch nicht fünf Jahre bei der Gemeinde gemeldet ist, müssen einen Nachweis für das Halten von Hunden erbringen.

Die näheren Bestimmungen hierfür werden noch durch Verordnung erlassen.

### Abgabenerhöhung:

Ist ein Hundekundenachweis erforderlich und kann dieser nicht vorgelegt werden, so erhöht sich die Hundeabgabe auf das zweifache, bis der Nachweis erbracht worden ist.

### Meldepflicht:

Eine Person, die einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen vier Wochen zu melden.

Die Meldung hat zu enthalten:

- Name, Hauptwohnsitz und Geburtsdatum des Hundehalters
- Tierbezogene Daten:
  - Rasse
  - Geschlecht
  - Geburtsdatum
  - Kennzeichnungsnummer gemäß § 24a Tierschutzgesetz



Weiters sind der Meldung anzuschließen:

- Die Registrierungsnummer des Stammdatensatzes gemäß § 24a Abs. 5 Tierschutzgesetz
- Hundekundenachweis soweit erforderlich
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung

### Haftpflichtversicherung:

Halter von Hunden haben für diese eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme in der Höhe von € 725.000,-- abzuschließen. Diese Haftpflichtversicherung kann auch im Rahmen einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung gegeben sein.

Wird die erforderliche Sachkunde nicht binnen eines Jahres ab Anschaffung des Hundes nachgewiesen, so ist verpflichtend das Halten eines Hundes mit Bescheid zu untersagen.

Alle Hundehalter, die ihren Hund bereits bei der Gemeinde gemeldet haben, sind verpflichtet, bis 31.03.2013 ihrer Meldepflichtung nachzukommen.



**Ab Jänner 2013 wird kein Sperrmüll/Sondermüll  
im ASZ / Bauhof Halbenrain übernommen.  
Sämtliche Fraktionen werden nur mehr im Abfall-  
sammelzentrum Ratschendorf entgegengenommen.**

## Informationen

### Öffnungszeiten

<b>Di.</b>		<b>13 - 17 Uhr</b>
<b>Mi.</b>	<b>8 - 12 Uhr</b>	<b>13 - 17 Uhr</b>
<b>Do.</b>	<b>8 - 12 Uhr</b>	<b>13 - 17 Uhr</b>
<b>Fr.</b>	<b>8 - 12 Uhr</b>	<b>13 - 19 Uhr</b>
<b>Sa.</b>	<b>8 - 12 Uhr</b>	

### VORANKÜNDIGUNG

Von Montag, 24. Dezember bis Montag, 7. Jänner  
ist das regionale ASZ in Ratschendorf geschlossen!

### Kosten

Motorradreifen	2,00 €/Stk.
PKW Reifen ohne Felge	3,00 €/Stk.
PKW Reifen mit Felge	5,00 €/Stk.
Reifen bis 120 cm DM, ohne Felge	15,00 €/Stk.
Reifen über 120 cm DM, ohne Felge	30,00 €/Stk.
Öl-/Treibstofffilter	3,00 €/Stk.
Restmüll	0,30 €/kg
mineral. Bauschutt (über Haushaltsmenge)	0,02 €/kg
Baurestmasse (über Haushaltsmenge)	0,09 €/kg
Eternit (über Haushaltsmenge)	0,10 €/kg

### Wichtig:

Bei der Restmüll-, Altpapier-, Gelber Sack- bzw.  
Tonne-, Dosen-, Biomüll- und Altglassammlung  
ändert sich nichts!

### Kleiner Tipp:

Sortieren Sie Ihre Abfälle vor (siehe Rückseite);  
das erspart Ihnen Zeit bei der Abgabe.

### Was wird NICHT übernommen!

Im regionalen ASZ werden keine radioaktiven  
Abfälle, Sprengstoff, Munition und tierische Abfälle  
der TKV Sammlung übernommen.

### Transporter

Nutzen Sie die Möglichkeit, leihen Sie sich  
unseren Transporter aus und  
bringen Sie Ihre Abfälle und  
Wertstoffe mühelos ins regionale ASZ.  
Mit einem Versicherungsbeitrag  
von **10 Euro** können Sie max. **3 Stunden**  
bzw. max. **60 Kilometer** fahren.



Reservieren Sie den Transporter unter:  
**Tel.: 0699/ 18 19 20 21**

### Kontaktdaten

Ratschendorf 267  
8483 Deutsch Goritz

Tel: 0699/18 19 20 21

Fax: 03474/ 200 43

e-mail: [awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at)

[www.awv-radkersburg.at](http://www.awv-radkersburg.at)





## Herzlichen Glückwunsch...



**Margareta Simmerl** (r.) mit Ehemann und Gratulanten  
Drauchen 14  
75 Jahre



**Johanna KERCMAR** (l.) mit  
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl  
Unterpurkla 110  
80 Jahre



**Leopoldine DECKER** (m.) mit Familie u. Gratulanten  
Hürth 10  
80 Jahre



**Hedwig Giesauf** (2.v.r) mit Schwiegertochter (l) u.  
Gratulanten  
Oberpurkla 19  
80 Jahre



**Rosa MODER** (3.v.r) mit Gratulanten  
Unterpurkla 48  
85 Jahre



**Maria BAUER** (m.) mit Ehemann und Gratulanten  
Unterpurkla 91  
85 Jahre



*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag...*



**Otilie SCHOBER**  
Dietzen 53                      90 Jahre



**Rosina KIRCHENGAST** (2.v.r.) mit Familie u. Gratulanten  
Drauchen 8                      90 Jahre

den 85. Geburtstag feierte weiters

Herr  
Franz Zungl  
Oberpurkla 100



den 90. Geburtstag

Herr  
Robert Rieger  
Oberpurkla 100

und den 95. Geburtstag

Herr  
Anton Kirchengast  
Donnersdorf 9

*60-jähriges Ehejubiläum...*

*50-jähriges Ehejubiläum...*



**Elfriede und Franz WINKLER**  
Halbenrain 24



**Elfriede und Heinrich KERN**  
Dietzen 4



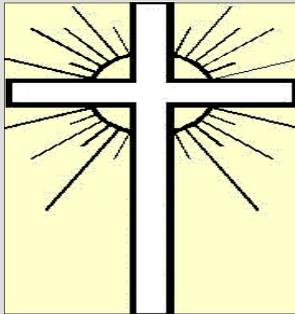
## geheiratet haben:

**Sandra Rebernik** und **Wolfgang Hatzl**  
Beide wohnhaft in Halbenrain

**Ingrid Günzel** und **Josef Kastenhuber**  
beide wohnhaft in Linz



## gestorben sind:



Max Tschiggerl	Halbenrain 9	81 Jahre
Ernest Schurz	Unterpurkla 102	71 Jahre
Theresia Neubauer	Unterpurkla 19	86 Jahre
Friedrich Viereggl	Halbenrain 56	88 Jahre
Gottfried Schalk	Unterpurkla 80	69 Jahre
Martin Tischler	Unterpurkla 53	67 Jahre
Franz Stoff	Dornau 17	74 Jahre

## HALBENRAINER VERANSTALTUNGSTERMINE FÜR 2013

Veranstaltungstermine für das Jahr 2013 können noch bis zum 15. Jänner 2013 abgegeben werden.  
Die Daten über die Art der Veranstaltung, Ort, Datum, Uhrzeit und Veranstalter bitte bekanntzugeben bei:

Marktgemeindeamt Halbenrain, Tel: 03476/2205 - e-mail: halbenrain@aon.at  
Tourismusverband Halbenrain, Richard Schischek - TV-Vorsitzender, Tel: 03475/2546-0 - e-mail: radhotel@aon.at

Der Tourismusverband Halbenrain wünscht allen  
Halbenrainerinnen und Halbenrainern  
- sowie allen Gästen unserer Marktgemeinde  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
alles Gute für das Jahr 2013





## Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78 Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at

### NEUES AUS DEM PFARRKINDERGARTEN !

Viele besondere Stunden konnten wir in den letzten Wochen im Pfarrkindergarten gemeinsam erleben. Traditionelle Feste wie St. Martin und Nikolaus gaben Anlass für Rollenspiele, Musik-erziehung, Wertevermittlung und besonders für das Erleben von Gemeinschaft.



St. Martin  
im Gänse-  
stall!



Einstimmung auf die Adventzeit bei der  
Adventkranzweihe.



Nikolaus, ein gerngesehener  
Gast im Kindergarten!



**Das Team des  
Pfarrkindergartens  
wünscht allen ein  
frohes, besinnliches  
Weihnachtsfest.**



## Volksschule Halbenrain Neues aus dem Schulleben

### Elternvereinnews:

Am 12. November wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung des Elternvereines der VS Halbenrain abgehalten. Zahlreiche Eltern und Lehrer folgten der Einladung. Gerlinde Kathar und Seidl Karin erzählten über den KiCaLa und dessen Projekte. Im Anschluss daran erfolgte der äußerst positive Kassabericht und danach



v.l. Kathar Gerlinde, Seidl Karin

wurden die Wahlen abgehalten. Neu im Vorstandsteam sind nun Tschiggerl Heidi, List Bianca und Iris Liebmann. Wir danken für die Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Der Elternverein wird auch im kommenden Jahr wie-



v.l. Urdl Nicole, List Bianca, Tschiggerl Heidi, Kathar Gerlinde u. Zwanzger Manuela

der Projekte organisieren und unterstützen, die ganz im Zeichen unserer Kinder stehen und ihnen zugute kommen. Ein großer Dank gilt allen Eltern und den Lehrerinnen für die gute Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung im vergangenen Schuljahr!

Danke auch an Herrn Heinrich Hofer für die Organisation des Volleyballnetzes und seinen unermüdlichen Einsatz, den Platz auf Vordermann zu bringen, der Firma PflegerBau für das Sponsoring und allen, die durch ihren Einsatz zur Gestaltung des Volleyballplatzes beigetragen haben (und noch beitragen werden). Die Kinder und Lehrer sind von diesem Projekt begeistert! Danke!!

*Manuela Zwanzger*



Abstimmung im Elternverein

## „Des Kaisers neue Kleider“ – Next Liberty

Wie in jedem Schuljahr gab es auch heuer eine Kulturveranstaltung für unsere Schüler. Diesmal war es eine Theaterfahrt nach Graz in das „Next Liberty“ (Theater für junges Publikum).

Das preisgekrönte Kabarett – Duo Thomas Pigor und Benedikt Eichhorn hat sich des berühmten Märchens „**Des Kaisers neue Kleider**“ von Hans Christian Andersen angenommen und eine humorvoll-spritzige Musicalversion geschaffen.

Diese Theaterfahrt gestaltete sich für die Kinder

zu einer wahren Erlebnisfahrt, die die Kinder begeisterte. Das märchenhafte Bühnenbild, außergewöhnliche Kostüme und die für viele ungewohnte Theateratmosphäre brachten die Schüler zum Staunen.

Dem Elternverein, der durch das Sponsoring des Busses diesen unvergesslichen Tag erst möglich machte, gebührt unser herzlicher Dank.

*Charlotte Ruckenstuhl*



Das märchenhafte Bühnenbild und außergewöhnliche Kostüme zogen die Schüler in den Bann.



Im Bus zu „Des Kaisers neue Kleider“

Der Elternverein, Schüler und Lehrer wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.



**MITEINANDER WEITERKOMMEN  
IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN**

**Das ist unser großes gemeinsames Ziel !**

## Christbaumspenden 2012



Die Marktgemeinde Halbenrain möchte sich recht herzlich für die diesjährigen Christbaumspenden bedanken und zwar bei **Fam. Baier, Halbenrain 28** für den Baum beim Gemeinde-

zentrum und bei der **Diözese Graz-Seckau** für die Bäume beim Kirchplatz und beim Parkplatz Kaufhaus Wallner.

## Friedenslicht

**am 24. Dezember 2012  
beim Feuerwehrhaus  
Halbenrain**



# FACHSCHULE FÜR LAND- UND



## HALBENRAIN - ST. MARTIN



### WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Das Projekt „**Berufscoaching**“ fand vom 22. bis 24. Oktober statt.

*Melanie Schober, Schülerin der 2. Klasse berichtet:* Wir erfuhren noch einmal welche Zusatzqualifikationen und Weiterbildungsmöglichkeiten unsere Schule bietet.

Wir erlernten den richtigen Ablauf eines Telefongesprächs und übten gemeinsam mit einer Mitschülerin. Aber als ich dann wirklich anrufen musste, war ich ziemlich nervös.

Beim Erstellen des Bewerbungsschreibens ist es mir gut ergangen, weil ich meine Unterlagen dabei hatte. Ich bin sehr stolz eine fertige Bewerbungsmappe in meinen Händen zu halten. Ich muss zugeben, mich hat das Projekt sehr motiviert und ich habe mir viel Neues aneignen können.

Nachdem alle Schülerinnen ihre Bewerbung im Rollenspiel erprobt haben, schauten wir die Videos an. Es war wirklich interessant zu sehen wie ich mich verhalten habe. Ich war zwar nervös, aber ich ließ mir nichts anmerken. Die Videoaufnahme war für mich persönlich sehr hilfreich.

Wir haben im Rahmen des Projektes auch berufspraktische Tage. Ich verbrachte sie bei der Firma S.G.S ELEKTRO in St. Stefan i. R. und schnupperte als Elektrotechnikerin. Mir haben diese zwei Tage wirklich gut gefallen, denn ich habe neue Menschen kennen gelernt und mir viel technisches Wissen angeeignet. Ich habe viele neue Werkzeuge kennen gelernt, wie z. B. den Hubwagen und die Aderendhülsen für die Anschlüsse. Ich bin somit ein weiteres Mal in meiner Berufswahl als Elektrotechnikerin bestärkt worden. Das Projekt kann ich nur weiter empfehlen.



### „Fit am PC“

Eine Aktion der Kleinen Zeitung, dem Uranschek-Team und unter anderen den Fachschülerinnen von Halbenrain.

Das Internet sich als Informationsplattform vertraut zu machen, darin übten sich Anfänger und Anfängerinnen aus der Umgebung am 21. November 2012 im Informatik-Lehrsaal. Gecoacht wurde der ca. zweistündige Kurs durch Schülerinnen des 3. Jahrganges. Kommunikation via E-Mail, Chat und Telefonie gehörten auch zum Inhalt.





Viele Hyperlinks verleiteten zum individuellen Recherchieren zu Thermen und Wellnessangeboten, Gesundheitsratgebern und Routenplanern.

In fortgeschrittenen Arbeiten im Web übte sich eine Gruppe am 5. Dezember 2012. Diesmal waren die Anforderungen an die Schülerinnen des 3. Jahrgangs schon größer. Eine Kursteilnehmerin brachte bereits ihr eigenes Notebook mit WLAN-Anschluss mit und stellte gezielte Fragen. Anregungen, sich selbst im Internet zu profilieren und aktiv am Austausch in den sozialen Netzwerken teilzunehmen, wurden gegeben. Auch Reisen können übers Internet gut vorbereitet, Flüge und Züge gebucht werden. Den Schülerinnen hat die Rolle als Kursleiter aktiv zu werden gut gefallen.



### Eröffnungsfeier der Junior Company frisch.knusprig.einzigartig

Der 3. Jahrgang der FSHalbenrain gründete heuer erstmals eine JUNIOR Company. Im JUNIOR Projekt wurde eine Geschäftsidee entwickelt und damit das Unternehmen gegründet.

Die Schüler des 3. Jahrganges produzieren und verkaufen die Produkte selbst und sind so ein Teil des realen, wirtschaftlichen Lebens. Wie in einem Unternehmen gibt es auch hier verschiedene Abteilungen. Der Geschäftszweck ist, ein eigenes Unternehmen zu führen und zu sehen wie ein Unternehmen geführt wird und funktioniert. Der Gewinn der JUNIOR Company kommt der Abschlussreise zugute.



Das Logo unserer JUNIOR Company wurde von der Abteilung für Marketing entworfen.

Der zweite Jahrgang der FS Halbenrain bäckt das Brot und Gebäck und ist mit 10% am Gewinn beteiligt. Die Preisliste, die Kalkulation, die Kassa, die Bestellungen und die Produktauswahl bereitet die Juniorcompany vor.

Der Verkaufsstand wird von der Junior Company betreut. **Jeden Freitag von 13:30 – 14:30 Uhr** bietet der 3. Jahrgang ofenfrisches Bauernbrot, Kastenbrot sowie süßes und pikantes Gebäck an. Eine Stärke der Company ist es, das die Waren ohne Backhilfsmittel und ohne Zusatzstoffe, jeden Freitag frisch hergestellt werden. Besonders wird auch auf regionale und saisonale Produkte geachtet. Bestellungen von Brot und Gebäck nimmt der 3. Jahrgang gerne entgegen.

## NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE

### Weißer Kaffeeccremetorte

#### Zutaten:

##### Nussbiskuit:

6 Eier  
250g ger. Nüsse fein gerieben  
(ev. Mandeln oder Haselnüsse)  
100g Kristallzucker  
2 P Vanillezucker  
1 Kfl. Zimt  
50g Kristallzucker  
50g Biskottenbrösel  
50g glattes Mehl

##### Weißer Kaffeeccreme:

1/2l Milch  
150g Kaffeebohnen  
2 Essl Vanille-Puddingpulver  
50g Staubzucker  
2 P Vzucker  
100g weiße Schokolade  
6 Blätter Gelatine  
oder 2P Instantgelatine  
1/2 l Schlagobers  
1/8 l starker Mocca zum Beträufeln

##### Garnitur:

Kaffeebohnen und Nüsse  
Krokant oder gehackte Nüsse  
für den Rand

#### Zubereitung:

- Biskuitteig bereiten,
- in Tortenform füllen
- bei 180°C langsam backen
- kalte Torte 2x durchschneiden
- die Blätter mit Mocca tränken
- Mit Creme füllen und einstreichen
- garnieren



#### Weißer Kaffeeccreme:

- Kaffeebohnen mit Milch aufkochen
- 30min zugedeckt ziehen lassen, dann abseihen
- Gelatine einweichen
- Puddingpulver in die Moccamilch einkochen
- Zerkleinerte Schokolade und
- ausgedrückte Gelatineblätter darin auflösen – kalt stellen
- Obers steif schlagen und wenn die Milch zu gelieren beginnt – unterheben
- Die Torte füllen, zusammensetzen und garnieren

Es können auch Mangospalten und Erdbeeren oder Kapstachelbeeren zum Garnieren verwendet werden.



**Gutes Gelingen wünscht Ihnen  
Dipl.-Päd. Ing. Renate Frauwallner**

### Adventkranzsegnung

Das Adventkranzbinden in der Fachschule Schloss Halbenrain wird bereits zur Tradition mit dem Höhepunkt der Adventkranzsegnung durch unseren Diakon Christian Plangger.

Mit jedem bevorstehenden Jahreswechsel überschreiten wir die Schwelle in ein neues Jahr. Unsere Arbeit hat auch mit vielen Schwellen, Schwellenängsten und mit Hoffnung zu tun. Wir wollen gestärkt durch die Weihnachtsbotschaft neue Schritte tun, mutig in die Zukunft blicken.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Motivation für das neue Jahr.  
FSDir Leopoldine Tschiggerl**





FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



HALBENRAIN - ST. MARTIN



WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Einladung

# Tag der offenen Tür

Donnerstag, 17.01.2013

von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Schulpräsentationen:

10:00 Uhr      13:00 Uhr

11:30 Uhr     14:00 Uhr

Informationen, Beratung, Einblicke, Kostproben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3

[www.fs-halbenrain.at](http://www.fs-halbenrain.at)

[fshalbenrain@stmk.gv.at](mailto:fshalbenrain@stmk.gv.at)



HALBENRAIN - ST. MARTIN





## Freiwillige Feuerwehr Halbenrain

### Ausgebildet in der Naturkatastrophenabwehr

Die Steiermark wurde auch in diesem Jahr von unzähligen schweren Unwettern heimgesucht. So wurde an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring auf Grund zunehmender Naturgefahren ein neuer Kurs ins Leben gerufen.

Der Pilotlehrgang nennt sich Naturkatastrophenabwehr und beschäftigt sich vor allem mit den Themen: Hochwasser, Sturm- und Schneebruch sowie Verklausungen.

In kleinen Gruppen wurden die verschiedenen Szenarien und Aufgaben

praxisnahe geübt, sodass die Teilnehmer auf die jeweilige Situation richtig reagieren und die Gefahr abwehren können.

Ein Teilnehmer war unter anderem Feuerwehrmann Markus Göbl.



v.l. HBI Grof Roland, FM Göbl Markus, OFM Krauthackl Alois

Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir nun in unserer Wehr einen gut ausgebildeten Kameraden haben, der auf die steigenden Gefahren der Natur geschult ist.

Ich gratuliere zur Absolvierung dieses Lehrganges.

*HBI Roland Grof*

### Krampusmarkt der Feuerwehr Halbenrain

Auch in diesem Jahr durfte die freiwillige Feuerwehr Halbenrain eine große Schar furchtloser Gäste beim traditionellen Krampusmarkt begrüßen.

Bei winterlichem Wetter verteilte der Nikolaus seine Geschenke an die Kinder, für das leibliche Wohl sorgte die Feuerwehr Halbenrain mit ihren Helfern.

Wie alle Jahre, waren auch die Halbenrainer Krampusse zur Stelle und lehrten den anwesenden Besuchern das Fürchten.

Ein gelungener Nachmittag, bei dem ein Feuerwehrglühwein nicht fehlen durfte!

Die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr, wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

*HBI Roland Grof*





## Freiwillige Feuerwehr Dietzen

Ein Rückblick über das Feuerwehrjahr 2012...

### Jugendausbildung:

Es ist sehr erfreulich, dass die Jugendlichen unserer Wehr sehr eifrig bei der Sache sind. Beim diesjährigen **Wissenstest in Straden** konnten alle 3 Teilnehmer die höchste Stufe, und zwar den „**Wissenstest in Gold**“, erfolgreich absolvieren.

Beim „**Funk-Bezirksbewerb**“ in Straden, konnten ebenfalls gute Plätze erreicht werden.

Herzlichen Dank an die Jugendlichen aber auch dem Betreuer Wolfgang Leopold für ihren Einsatz. Wir hoffen, dass sie sich auch in Zukunft so engagieren und ihr Wissen und Können in die Tat umsetzen.



Jacqueline Stacher, Stefan Leitner, Gernot Schischek



### Stockturnier in Gruisla

Auf Einladung der FF Gruisla war unsere Wehr auch bei diesem sportlichen Vergleichskampf vertreten. Unsere Mannen hielten sich tapfer und landeten nach spannenden Runden auf dem guten 6. Platz.

Sie haben sich fest vorgenommen, das Training vor dem nächsten Turnier zu verstärken.

### Kameraden ausgezeichnet

In diesem Jahr konnten zwei Kameraden für besonders langjährige und eifrige Dienste für die Feuerwehr ausgezeichnet werden:

Franz Uidl für 75 Jahre  
Mitgliedschaft



Franz Schuster für 60  
Jahre Mitgliedschaft



### Abschnitts-Nassbewerb in Pölsen

Auch bei diesem Bewerb, am 13. August in Pölsen, war unsere Wehr mit einer schlagkräftigen Mannschaft vertreten.

Trotz zahlreicher Übungen und viel Motivation erreichte die junge Mannschaft nur den 8. Rang.

Sie werden natürlich auch im kommen Jahr eifrig üben und versuchen nach dem Sieg zu greifen!



Die Freiwillige Feuerwehr Dietzen bedankt sich für die Mithilfe sowie für sämtliche Unterstützungen und wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern, der Jugend und allen Mitgliedern ein  
*„Frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2013“*



**Binkerball** der FF Dietzen  
Samstag, 26.1.2013 im Rüsthaus  
Musik: „Die Flaffies“

Masken erwünscht! Große Preisverlosung!



## Freiwillige Feuerwehr Hürth

### Feuerlöscherüberprüfung wird zur Praxisübung

Im Rahmen der 2-jährigen Überprüfungsaktion für Feuerlöscher wurde heuer OBI Richard Kern eingeladen ein Entstehungsbrandbekämpfungsseminar für die Bevölkerung abzuhalten. Nach einem theoretischen Teil, in dem die Anwesenden viel über die notwendigen Voraussetzungen für die Entstehung eines Feuers und damit auch viel über die sich daraus abgeleiteten Möglichkeiten einen Brand zu vermeiden bzw. zu löschen hörten, ging es in die Praxis. Löschen mit der Löschdecke und Feuerlöscher wurde gezeigt und praktisch geübt. Jeder durfte einen Flüssigkeitsbrand mit dem Handfeuerlöscher bekämpfen. Auch die

Wirkung des Einsatzes eines falschen Löschmittels – Löschen eines Fettbrandes mit Wasser - wurde demonstriert. Vielen wurde damit die Scheu einen Handfeuerlöscher einzusetzen genommen.



### Sehr gute Funksaison

Die FF-Hürth war auch heuer wieder bei Funkbewerben einsame Spitze. Der Bereichsbewerb ging sowohl in den Einzel und Gruppendisziplinen in der allgemeinen und der Jugendwertung an die FF-Hürth. Hinter den Routiniers Klöckl Jürgen, Moder Michaela und Tschiggerl Romana drängt die Jugend mit Scheucher Raphael, Scheucher Joachim und Edlsbrunner Lukas schon stark nach. Punktemaximum und ein gewaltiges Zeitgut haben setzten wahrlich neue Maßstäbe. Unheimlich ist schon die Serie von Klöckl Jürgen. Auch heuer hat er wieder die meisten Siege bei Feuerwehrfunktewerben in der Steier-

mark für sich verbuchen können. Angetreten in 6 Bereichsfunktewerben konnte er 6 Einzelsiege für sich verbuchen. Diese Erfolge sind natürlich Ansporn und Verpflichtung, denn nächstes Jahr geht es um die Verteidigung des wieder gewonnen Wanderpokales.



LM Jürgen Klöckl



Sehr erfolgreiche Funker



## Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

### Übung im Altenpflegeheim Jauschowitz

Am 10. 11. 2012 fand eine Übung im Altenpflegeheim Jauschowitz statt. Annahme war das in der Küche ein Feuer ausgebrochen war das vom Personal nicht mehr selbst gelöscht werden konnte.

Außerdem entwich durch die geöffneten Fenster Rauch, der in einige Zimmer darüber eindrang. Nachdem sich Einsatzleiter HBI Raimund Praßl einen Überblick über Lage verschaffen hatte forderte er weitere Feuerwehren und das Rote Kreuz an. Die Löschwasserversorgung wurde hergestellt und ein Atemschutztrupp löschte den Brand in der Küche. Weitere Atem-

schutzträger machten sich bereit, die durch den Rauch eingeschlossenen Personen zu bergen und dem Roten Kreuz zu übergeben. Bei der Schlussbesprechung konnte der Einsatzleiter HBI Raimund Praßl über einen positiven Verlauf der Übung resümieren. Bei der Übung nahmen 33 Kameraden von den Feuerwehren FF Oberpurkla, FF Halbenrain, FF Hof, FF Hürth, FF Unterpurkla, FF Weixelbaum sowie 2 Mann von der Rot-Kreuz Dienststelle Bad Radkersburg teil.

Bericht und Fotos: LM d. V.  
Günther Wimberger



## Berufsmeisterschaften küren die besten Nachwuchskräfte

Einen großartigen Erfolg konnte **Mathias Praßl, Oberpurkla 47**, Mitarbeiter der BAG Klösch Aufbereitungstechnik GmbH, bereits mit der Teilnahme am Landeswettbewerb für Stahlbauschlosser in Mureck erzielen.

Damit nicht genug, berechnete dieses Abschneiden auch zur Teilnahme an den österreichischen Staatsmeisterschaften, wo er seine Aufgabenstellung, eine Nachbildung der Tower-Bridge, mit Bravour meisterte und den hervorragenden dritten Platz erringen konnte.

Wir gratulieren herzlich und sehen dies als Beweis dem derzeit vorherrschenden Mangel an Fachkräften erfolgreich entgegenzuwirken.



v.l. Bereichsleiter Ing. Karl-Heinz Konrad u. Mathias Praßl



## Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

### Ein ereignisreiches Jahr für die Kameraden der FF Unterpurkla

Für die Kameraden der FF Unterpurkla geht mit dem Jahr 2012 ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Für die Kameraden der FF Unterpurkla geht mit dem Jahr 2012 ein ereignisreiches Jahr zu Ende. **insgesamt 356 Stunden** vor. Es wurde an 3 Besuchen wurde die FF Unterpurkla im Berichtsjahr 2012 zu insgesamt **11 Einsätzen gerufen, bei denen 101 freiwillige Einsatzstunden** im Dienste der Allgemeinheit geleistet wurden. Für diese Einsätze bereitete man sich in **22 Übungen** vor. Es wurde an 3 Besuchen teilgenommen, wobei sicher der ausgezeichnete 2. Platz beim Abschnittsnassbewerb in Pöltzen den Höhepunkt des diesjährigen Wettbewerbsjahres darstellte.



OLM Georg Grafoner (l.) u. HBI Heinrich Moder

Um die Anforderungen, die Einsätze an die Feuerwehrmänner und -frauen stellen meistern zu können, ist es unumgänglich sich stetig weiterzubilden und so wurden insgesamt 8 Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring besucht, wobei **OLM Georg GRAFONER den Lehrgang für Feuerwehrkommandanten besuchte und die anschließende Prüfung mit „Sehr Gutem Erfolg“ ablegte.** Zu dieser tollen Leistung sei ihm auch auf diesem Wege herzlich gratuliert.

Vom 19 - 22. November 2012 fand erstmals der **Katastrophenlehrgang an der Feuerwehr und Zivilschutzschule** statt, an dem **FM Siegfried Ulz** teilnahm und mit teilweise einfachen Dingen Gefahren abzuwenden lernte. Der gesamte Lehrgang ist sehr praxisorientiert aufbereitet. So wurden alle Lehreinheiten so gestaltet, dass die erwartenden Ziele mit einfachsten Mitteln erreicht werden können.



**Die Kameraden der FF Unterpurkla erbrachten 186 Tätigkeiten, bei denen insgesamt 3746 Stunden aufgewendet wurden.**

**Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend am 24.12.2012 von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr beim Rüsthaus Unterpurkla**

*Die Kameraden der FF Unterpurkla wünschen auf diesem Wege allen Fröhliche Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2013!!*



## SINGKREIS HALBENRAIN



### Weihnachtszeit im Singkreis Halbenrain

Das heurige Probenjahr hat die Sängerinnen und Sänger des Singkreises schon stark in Anspruch genommen. Es wurde im November der Ehejubiläumsgottesdienst gestaltet und zusätzlich mussten wir auch schon fleißig für die Advent- und Weihnachtszeit üben.

Gleich zu Beginn des Advents stand die Mitgestaltung des Nikolaussonntags am Programm. Zusätz-

lich gestalteten wir am Nachmittag auch die Bezirksweihnachtsfeier des ÖKB in Halbenrain mit.

Ein weiterer Höhepunkt folgt am Samstag, dem 22. Dezember um 18.00 in der Pfarrkirche. Das traditionelle Adventsingen mit mehreren Gruppen aus unserer Pfarre steht am Programm. Die „ruhige“ Weihnachtszeit endet dann mit der Gestaltung der Christmette am 24. Dezember.

Aber damit die Sängerinnen und Sänger nicht nur mit Proben beschäftigt sind, gibt es auch Geburtstage zu feiern. Einen ganz besonderen Geburtstag feierte am 3. Dezember unsere Schriftführerin Sabine Kern (am Bild 2. v.l.). Der Singkreis gratulierte herzlich und wir wurden mit einer wunderbaren Jause belohnt.



Der Singkreis Halbenrain wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Halbenrain frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!

#### *In eigener Sache:*

Melodien begleiten uns durch den Advent – und sei es als Hintergrundmusik beim Einkaufen. Gibt es das noch, das gemeinsame Singen und Musizie-

ren unterm Tannenbaum an Heiligabend? Wie im Vorjahr möchte ich auch heuer die Bewohnerinnen und Bewohner von Halbenrain dazu animie-

ren, Weihnachtslieder zu singen. Im Vorjahr war es der Text vom wohl bekanntesten Weihnachtslied „Stille Nacht“. Heuer ist es auch wieder ein traditionelles Weihnachtslied, das in unserer Region sehr verbreitet ist.



1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch



all! Zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems



Stall. Und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen



Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

Mit diesem Lied wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, aber ganz besonders meinen Sängerinnen und Sängern des Singkreises ein frohes Weihnachtsfest und bedanke mich recht herzlich für die fleißige Probenarbeit!

*VDir Nina Prelec*



## Österreichischer Kameradschaftsbund ÖKB Ortsverband Halbenrain



### Wehrdienstberatung 2012:

Wie alljährlich wurde auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der **Marktgemeinde Halbenrain** die **Wehrdienstberatung für die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1994** durchgeführt. Die Wehrdienstberatung fand am 07. September 2012 beim Gasthof Wagner in Halbenrain statt.

Die Anwesenden Stellungspflichtigen wurden im Beisein von *Bürgermeister Ing. Tschiggerl Dietmar* und *ÖKB-Obmann Maitz Walter* von **Major Thomas STACHER** in einem sehr interessanten Vortrag über den Ablauf der bevorstehend Stellung sowie über die Berufsmöglichkeiten beim Österreichischen Bundesheer informiert.

Nach den sehr informativen Ausführungen von Major Thomas Stacher wurden die Teilnehmer von der **Marktgemeinde Halbenrain** zum obligatorischen „Stellungessen“ eingeladen.

Seitens des ÖKB Halbenrain und der Marktgemeinde Halbenrain sei *Herrn Major Thomas STACHER* ein herzlicher Dank für seine Tätigkeit im Zuge der Wehrdienstberatung ausgesprochen.



Major Thomas STACHER



### Geburtstagsgratulation:

Am 21. November 2012 feierte unser langjähriger Kamerad Herr **GANGL Siegfried** bei bester Gesundheit seinen **85. Geburtstag**. Der ÖKB Halbenrain in Vertretung durch den Obmann Maitz Walter und dessen Stellvertreter stellte sich mit einem kleinen Präsent beim Jubilar im Cafe Liebmann ein.

Der ÖKB Halbenrain wünscht auf diesem Wege dem langjährigen Mitglied alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.



GANGL Siegfried und ÖKB Obmann Maitz Walter

**Vorankündigung:**  
**ÖKB Halbenrain**  
**Jahreshauptversammlung**  
**2013**

Sonntag, 03. Februar 2013, 10.30 Uhr  
**Gasthof WAGNER**



**ÖKB-Bezirksadventfeier in Halbenrain:**

Am 09. Dezember 2012 fand in Halbenrain die ÖKB Bezirksadventfeier mit zahlreichen Teilnehmern statt.



*Die Vereinsführung des ÖKB Ortsverband Halbenrain wünscht allen Kameraden mit ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2013.*

Ihr Container-Service für zu Hause!

Ihr Saubermacher Container-Service für zu Hause!  
Müll- & Containerabfuhr | Sperrmüllabfuhr  
Entropelungsservice | Baustellen-Entsorgung

Öffnungszeiten:  
MO - FR 7:00 - 16:45 Uhr  
T: +43 89 800 5400  
www.saubermacher.at

**Saubermacher**  
für eine lebenswerte Umwelt

Ihr Container-Service für zu Hause!

Ihr Saubermacher Container-Service für zu Hause!  
Müll- & Containerabfuhr | Sperrmüllabfuhr  
Entropelungsservice | Baustellen-Entsorgung

Öffnungszeiten:  
MO - FR 7:00 - 16:45 Uhr  
T: +43 89 800 5400  
www.saubermacher.at

**Saubermacher**  
für eine lebenswerte Umwelt



Frau **Michaela Summer (Mitte)** wurde für das Projekt „Käferbohnen-Kabinett“ im Rahmen des **Innovationspreises 2012 „Lebenskraft“** des steirischen Vulkanlandes der **2. Preis** verliehen.  
*Herzliche Gratulation*



Ich wünsche Dir ein frohes Weihnachtsfest,  
ein paar Tage Gemütlichkeit  
mit viel Zeit zum Ausruhen und  
Kräfte sammeln für ein neues Jahr.

Ein Jahr ohne große Sorgen,  
mit so viel Erfolg wie man braucht,  
um zufrieden zu sein,  
und nur so viel Stress, wie man verträgt  
um gesund zu bleiben.

Mit so wenig Ärger wie möglich  
und so viel Freude wie nötig,  
um 365 Tage lang rundum glücklich zu sein.

Eure Bäcksteffls



**! NEUERÖFFNUNG !**

**PIZZERIA KOKO STÜBERL**  
(EHMALIGES MARIA 'S DORFBEISL.)

**IN DIETZEN BEI HALBENRAIN**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
TÄGLICH VON 10 – 22 UHR

PIZZEN ALLER ART!

TAGESGERICHTE ZU GÜNSTIGSTEN PREISEN!

**JEDEN DONNERSTAG:**  
ALLE PIZZEN VON 16 – 21 UHR UM NUR € 6,00  
JEDE 11. PIZZA GRATIS!!

**JEDEN SONNTAG FRISCHE GIBANCIA**  
(SLOWENISCHE SPEZIALITÄT: STRUDELN ALLER ART)

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

KOKO STÜBERL - DIETZEN 36 - 8492 HALBENRAIN  
TEL. 0650 / 35 49 322



**Leitfaden für Kaminofenbesitzer**

Emissionen aus häuslicher Holzverbrennung tragen erheblich zur Feinstaubbelastung bei. Da der südliche Raum der Steiermark zu den am stärksten mit Luftschadstoffen belasteten Bereichen unseres Bundeslandes zählt, ist eine Vermeidung von Partikelemission hier besonders wichtig. Im Rahmen des Projekts **PMINTER** wurde deshalb ein Folder erstellt, der Kaminofenbesitzern Tipps zum schadstoffarmen Betrieb ihres Ofens liefert.



Die Emissionswerte eines Holzofens sind nämlich stark von verwendeten Brennholz und von den Heizgewohnheiten des Benutzers abhängig. Mit der richtigen Handhabung kann die Effizienz eines Ofens gesteigert und die Feinstaubemission verringert werden



Der Folder steht auf [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) unter dem Punkt "Luft" als Download bereit.





## Liebmann Margarethe – eine „goldene Wirtin“ Goldene Rose verliehen

Bereits als 15-jährige sah sie ihre Zukunft in ihrem eigenen Café, denn schon damals – während der Schulzeit – half sie tatkräftig mit.

Im Jahre 1976 übernahm Margarethe Liebmann den von ihren Eltern gegründeten Betrieb. Gleichzeitig wuchs die Firma Liebmann



Transporte, Sand & Schotter und aus dem ausgebaggerten See in Altneudörfel wurde der heute sehr beliebte Liebmannsee.

Um den Fortbestand der Firma zu sichern, tätigte sie zahlreiche Investitionen in Maschinen sowie in den Bau des Seehauses.

Jetzt, 45 Jahre später, kann man sagen, das Café sowie das „Seehaus“ sind ihr Leben!

Seit Juli 2012 wird die Firma Liebmann als KG mit Geschäftsführer Sohn Karlheinz Liebmann weitergeführt.

Die Marktgemeinde Halbenrain wünscht weiterhin viel Erfolg.

v.l.n.r.: FGO Bgm. KommR Karl Wratschko, Margarethe Liebmann, Iris Liebmann und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Steirische  
Honigprämierung  
2012



Imkerei  
Ulrich Anton  
wurde in der Kategorie  
Blütenhonig  
Steirischer Landessieger

Graz, am 6. Oktober 2012

Steirischer Landesverband für Bienenzucht



Präsident:

Die Imkerei Ulrich, Fam. **Maierhofer Christian u. Anni** aus Halbenrain wurde in der **Kategorie Blütenhonig Steirischer Landessieger**.

Herzliche Gratulation

**SINGKREIS  
HALBENRAIN**



Gemeinsame besinnliche  
**Adventstunde**

am Samstag, dem  
**22. Dezember 2012**  
um 18 Uhr  
in der Pfarrkirche Halbenrain

Mitwirkende:  
Mehrere Musikgruppen der Pfarre Halbenrain  
Schüler der Volksschule Halbenrain  
Bläser der Grenzlandmusik Halbenrain  
Singkreis Halbenrain

Eintritt: freiwillige Spende für die Aktion „Steirer helfen Steirern“

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



Wir gratulieren Herrn **Dipl.-Ing. Dr. tech. Anton Tamtögl**, Halbenrain 22, zum ausgezeichnet abgeschlossenen **Diplomstudium** in technischer Physik so mit Auszeichnung bestandenen **Doktoratsstudium** der technischen Wissenschaften, Technische Physik.

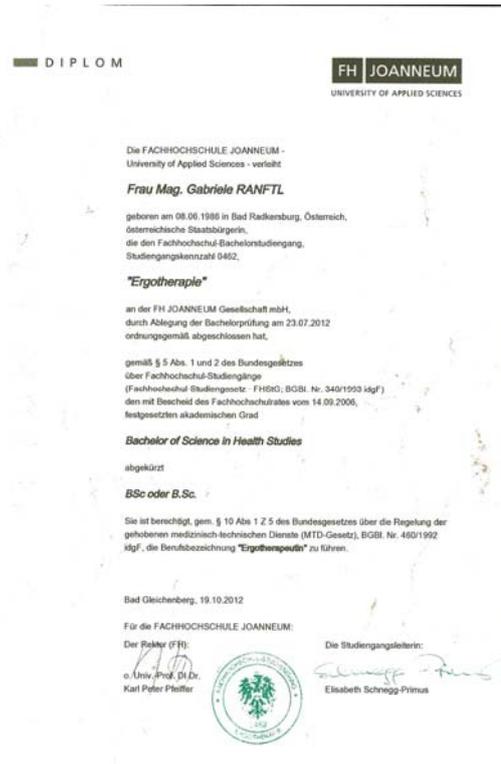
Dipl.-Ing. Dr. tech. Anton Tamtögl

Wir gratulieren Herrn **Philipp Tschiggerl**, BA Donnersdorf 3 zum Master of Arts in Business, Studiengang „Gesundheitsmanagement im Tourismus“.

Wir gratulieren Frau **Mag. Gabriele Ranftl**, BSc Halbenrain 39 zum Bachelor of Science, Studiengang „Ergotherapie“.



Tschiggerl Philipp, MA (r.)





## BORG BAD RADKERSBURG

Besuchen Sie unseren Informationstag  
am Freitag, 18. 1. 2013 von 8:00 – 13:00 Uhr

Schwerpunkt- Gymnasium für Sprachen (Englisch, Spanisch, Französisch, Latein und Russisch).

Musisch-kreativer Zweig mit individueller Talentförderung

Naturwissenschaften mit Gesundheitslehre oder Technik

Matura & Lehrabschluss als Bürokauffrau/-mann in Kooperation mit dem „bit-Schulungszentrum-Graz“ aus allen Schulzweigen!



Das generalsanierte Schulhaus bietet eine bekannt familiäre Lernatmosphäre für eine optimale Persönlichkeits- und Allgemeinbildung. Der Schlüssel zum erfolgreichen Studieren an Universitäten und Fachhochschulen.

[direktion@borg-radkersburg.at](mailto:direktion@borg-radkersburg.at)

[www.borg-radkersburg.at](http://www.borg-radkersburg.at)

## BMX Bahn wieder aktiviert

Unter der Initiative von Heinrich Hofer wurde die BMX-Bahn beim Kindergarten Halbenrain dank zahlreicher freiwilliger Arbeitsstunden wieder aktiviert. Unter der kundigen Anleitung von Petra Bernhard und Matthias Haas ist nun eine tolle Strecke entstanden, die sofort großen Anklang gefunden hat.

Vielen Dank für das große Engagement.



## Schlägerung von Uferbewuchs

Die Baubezirksleitung Feldbach macht aus gegebenem Anlass auf folgendes aufmerksam:

**Die Schlägerung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Wassermeister gestattet!**

Zuständiger Wassermeister für den Bereich des Bezirkes Radkersburg ist Herr Thomas Fröhlich (Mobil-Tel.: 0676/86643213).

Eine nicht sachgemäße Schlägerung stellt eine wesentliche Beeinträchtigung und Gefährdung der ästhetischen Wirkung der Naturschönheit sowie des Pflanzenbestandes im Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 105 lit. f. dar und ist auch der § 2 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes Abs. 1 lit. a – c negativ berührt. Insbesondere wird durch unsachgemäße Schlägerungen das ökologische Gleichgewicht der Natur negativ

beeinträchtigt.

**Ablagerungen in den Uferböschungen, wie z.B. von Rasen-, Gehölz, Stauden-,**

**oder Heckenschnittgut verursachen im Falle höherer Wasserführungen Verkläuerungen an Brücken, Stegen sowie im Uferbereich. Dadurch kommt es zu einer verstärkten Hochwassergefährdung.**

Entsprechend § 48 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz sind solche Ablagerungen innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflussgebietes untersagt.

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Feldbach sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet, **nicht genehmigte oder unsachgemäße Schlägerungen** sowie Ablagerungen im Böschungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Radkersburg als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zu melden.





## **Abenteuer AU PAIR Kinderbetreuung im Ausland**

Auslandsaufenthalte haben es in sich: Eintauchen in fremde Kulturen, Kennenlernen von neuen Leuten, Aufbau und Verbesserung der eigenen Sprachkenntnisse, Erweiterung des Horizonts und sich und seine eigene Kultur in neuem Licht sehen!

Viele Jugendliche zieht es nach der schulischen Ausbildung in die weite Welt, die Angebote, um ins Ausland gehen zu können, sind breit gefächert. Eine Option sind so genannte Au Pair Aufenthalte, wo die Betreuung von Kindern einer Gastfamilie im Mittelpunkt steht. Der attraktive Aspekt des wöchentlichen Taschengeldes zum Einen und die Möglichkeit, bei einer Gastfamilie zu wohnen und beispielsweise den „American Way of Life“ hautnah zu erleben, begeistert viele junge Leute. Zusätzlich ist die gesammelte Erfahrung im Bereich der Kinderbetreuung sehr wertvoll für den weiteren beruflichen Werdegang der Jugendlichen.

Hinsichtlich der Dauer der Aufenthalte gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Innerhalb Europas kann man sich diesem Abenteuer zwischen 4 und 12 Monaten widmen, in den USA gibt es die fixe Aufenthaltsdauer von 12 Monaten, kürzere Aufenthalte sind hier nicht möglich.

Für AbenteurerInnen, die nicht länger als 3 Monate das Land verlassen möchten, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, einen Au Pair Aufenthalt während der Sommermonate zu absolvieren.

Sommer Au Pair Aufenthalte dauern ein bis drei Monate in der Zeit zwischen Juli und September. Sie bieten für junge Leute – im Alter von 18 bis 30 Jahren – eine kostengünstige Möglichkeit, in eine fremde Kultur hineinzuschnuppern.

Es gibt unterschiedliche Au Pair- Vermittlungsagenturen. Die LOGO JUGEND.INFO arbeitet seit Jahren sehr erfolgreich mit der Agentur au-pair4you für Aufenthalte in Europa zusammen.  
**Weiterführender Link: [www.au-pair4you.at](http://www.au-pair4you.at)**

Für Aufenthalte in den USA, Costa Rica, China und Neuseeland kooperiert die LOGO JUGEND.INFO mit der Agentur AIFS. **Weiterführender Link: [www.aifs.de](http://www.aifs.de)**

### **FACTBOX**

#### **Au Pair – das heißt:**

- Kinderbetreuung und geringe Mithilfe im Haushalt der Gastfamilie
- Freie Unterkunft und Verpflegung sowie wöchentliches Taschengeld
- Mindestens ein freier Tag pro Woche
- Möglichkeit einen Sprachkurs zu besuchen und in den USA zusätzlich Kurse an der Universität zu belegen

#### **Weitere Informationen gibt es hier:**

**LOGO!**  
JUGEND.INFO

LOGO JUGEND.INFO  
Karmeliterplatz 2/Graz  
0316/90370 90  
info@logo.at  
www.logo.at

**LOGO!**  
JUGEND.INFO

[www.facebook.com/logo.jugendinfo](http://www.facebook.com/logo.jugendinfo)



## Wo hin mit meinem Kind?

Hallo! Ich bin Elias und gerade mal 20 Monate alt. Ich kann mich noch sehr genau an den angenehmen Ort vor meiner Geburt erinnern. Alles war auf mich abgestimmt und ich wurde rundum versorgt! Nun sind diese Zeiten vorbei! Kurz nachdem ich auf die Welt kam und mich in Pappas Armen so richtig sicher fühlte, änderte dieser seine Meinung und wollte plötzlich nicht mehr für mich da sein - vielleicht war ich ihm zu schwer? Er ist nun weg!!! Meine Mama kann mich nun wirklich auch nicht ständig alleine tragen. Oma und Opa helfen meiner Mama so oft sie können, doch sie müssen auch noch in die Arbeit gehen und außerdem ist die Autofahrt zu ihnen sehr lang. Meine Mama erzählte der Oma, wie viel unsere kleine Wohnung und das Auto kosten, mit dem sie mich zum Arzt bringt, wenn ich wieder mal den Herd mit dem Sandkasten verwechselt habe. Deshalb muss sie nun arbeiten gehen. Oft auch am Wochenende, da viele Leute unseren schönen Ort besuchen und gerne ins Gasthaus Essen gehen und meine Mama nur dort eine Arbeit gefunden hat. So richtig kann ich mich darüber nicht freuen, denn meine Mama kommt oft sehr traurig heim, dann umarme ich sie ganz fest. Oft telefoniert sie. Sie sagt, dass sie erst jemanden suchen muss, der auf mich aufpasst. So treffe ich sehr viele Menschen die ich nicht immer sehr gut kenne. Wenn ich dann bei ihnen bleiben soll, bekomme ich große Angst und muss oft weinen.

### Neulich am Spielplatz habe ich erfahren, dass es sehr vielen meiner Freunde ähnlich geht!

Wir haben beschlossen, daran etwas zu ändern und uns flexible Betreuungspersonen zu suchen, die unseren Mamas helfen können!

### Kennen Sie auch jemanden wie Elias und seine Familie? Vielleicht eine Nachbarin?

Gerade für Familien mit Kindern unter drei Jahren ist es, wie wir bei unserem **ersten Informations- und Austauschabend über Kinderbetreuungsmöglichkeiten in unserem Bezirk** festgestellt haben, schwer eine geeignete Betreuung zu finden. Viele Eltern

wechseln sich bei der Betreuung ihrer Kleinsten ab. Was aber, wenn niemand da ist zum Abwechseln, wer ist nun mitverantwortlich? Gilt es für die Politiker neue gesetzliche Rahmenbedingung zu schaffen, oder liegt es in unserem eigenen Tun, dass sich sowohl Mütter als auch Kinder mit ihren Bedürfnissen wohl fühlen? Es wäre anmaßend, Familien, Vätern, Müttern einen Lebensentwurf vorzuschreiben, der gerade der gesellschaftspolitisch aktuellen Meinungsbildung entspricht. Egal ob „Heimchen am Herd“ oder „Karrierefrau“, man kann es als Mama für die öffentliche Meinung ohnehin nie richtig machen. Jede Familie hat andere Bedürfnisse, andere Ziele und Lebensumstände die es zu tolerieren gilt. Für Kinder ist es nicht wichtig Eltern zu haben, die einem gesellschaftlichen Leitbild entsprechen, sondern Eltern zu haben, die sich in ihrer Mutter- oder Vaterrolle wohlfühlen. Daher ist es auch notwendig, für zukünftige Kinderbetreuungsmöglichkeiten Rahmenbedingungen und Strukturen in Politik und Wirtschaft zu schaffen, die den individuellen Lebensentwürfen der Familien gerecht werden. Bei unserem Diskussionsabend im Pfarrheim Deutsch Goritz haben wir Ideen gesammelt und besprochen.

WER braucht etwas und WER kann etwas geben? Oft wird Hilfe in der Kinderbetreuung nur für wenige Stunden benötigt. Findet sich in der eigenen Familie niemand der Zeit hat, so wäre es sinnvoll, auf ein öffentliches Netzwerk an flexiblen Betreuungspersonen zugreifen zu können. Interessierte Personen, die eine flexible Kinderbetreuung anbieten können, sind herzlich eingeladen sich bei uns zu melden. Wir sind bemüht, Suchende (Familien mit Kinderbetreuungsbedarf) und Gebende (KinderbetreuerInnen) miteinander zu vernetzen. Das EKIZ in Mureck würde auch Raum bieten, um sich gegenseitig kennen zu lernen. Wir sind um ein öffentliches Netzwerk an KinderbetreuerInnen (auch Omas, Opas, Jugendliche sind willkommen) im Bezirk Radkersburg bemüht und hoffen auf rege Teilnahme für alle Kinder!

Wir danken allen Teilnehmerinnen der Diskussion und freuen uns auf Anregungen und Ideen zu diesem Thema.



Kontakt und Informationsmöglichkeiten erhalten sie beim:  
**Verein Elterntreff Deutsch Goritz/Eltern-Kind-Zentrum Radkersburg**  
 Hauptplatz 28, 8480 Mureck

Tel.: 0664-3430440, Mail: ekiz.radkersburg@aon.at, www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at



## 72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS

**lebenshilfe**  
RADKERSBURG

### "Mittelpunkt Mensch"

**„Solidarität zwischen den Generationen“**

Das Projekt "72 Stunden ohne Kompromiss" wurde in Halbenrain zum generationenübergreifenden Erfolg. Gemeinsam machen, zusammen lachen und alles schaffen" - so bilanzieren jene zehn Jugendliche aus Mürzzuschlag, die elf Seniorinnen und Senioren aus Halbenrain und die zwölf KundInnen der Lebenshilfe Radkersburg und ihre vier BetreuerInnen, die am Projekt "Gemeinsam Erleben" des Wohnhauses Halbenrain teilgenommen haben.



Es wurde viel Zeit miteinander verbracht, unter anderem während eines Ausfluges nach Stübing. In einer Schreibwerkstatt wurde das Erlebte verarbeitet, ebenso wie in einem Fotoworkshop oder beim Modellieren einer Figur. "Unser Ziel war, gemeinsam etwas zu bewegen. Das ist uns gelungen", so Standortleiterin Andrea Hasenhüttl-Posch. In einer Präsentation im Gemeindezentrum Halbenrain konnte man sich nach Abschluss des Projektes informieren.



Es wurde viel Zeit miteinander verbracht, unter anderem während eines Ausfluges nach Stübing. In einer Schreibwerkstatt wurde das Erlebte verarbeitet, ebenso wie in einem Fotoworkshop oder beim Modellieren einer Figur. "Unser Ziel war, gemeinsam etwas zu bewegen. Das ist uns gelungen", so Standortleiterin Andrea Hasenhüttl-Posch. In einer Präsentation im Gemeindezentrum Halbenrain konnte man sich nach Abschluss des Projektes informieren.

### 72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS

**Eine Aktion der katholischen  
Jugend Young Caritas und Hitradio Ö3**

#### Ziele der Aktion

- **Jugendliche leben Solidarität**

Die Bereitschaft, sich für soziale Themen einzusetzen, ist bei jungen Menschen sehr groß, nur wissen sie sehr oft nicht wo und wie sie helfen können. „72 Stunden ohne Kompromiss“ bietet jungen Menschen die nötigen Rahmenbedingungen und liefert mit der Vielfalt an Projekten Anregungen für die Realisierung des Engagements.

- **Jugendliche stehen im Rampenlicht**

„72 Stunden ohne Kompromiss“ bringt das gemeinnützige Engagement von Jugendlichen an die Öffentlichkeit. Das Projekt macht die in Jugendorganisationen geleistete Freiwilligenarbeit sichtbar, fördert deren Anerkennung und zeigt, was junge Menschen gemeinsam bewegen können.

- **Jugendliche werden in ihren Kompetenzen gefördert**

Viele Jugendliche engagieren sich langfristig in der verbandlichen Jugendarbeit. Ohne dieses dauerhafte Engagement wäre ein Projekt wie „72 Stunden ohne Kompromiss“ nicht möglich. „72 Stunden ohne Kompromiss“ fördert die Jugendlichen in ihren Kompetenzen und fordert sie heraus, sich Neues zuzutrauen und neue Ziele in Angriff zu nehmen.

- **Jugendliche arbeiten gemeinsam**

„72 Stunden ohne Kompromiss“ findet an mehr als 350 verschiedenen Orten statt. Gemeinsam arbeiten heißt, dass die Jugendlichen in jedem der Projekte vor Ort nicht nur **für** sondern vor allem **mit** den betroffenen Menschen an der Lösung der Aufgabenstellung arbeiten. Gemeinsam arbeiten bedeutet außerdem, dass jede Leistung in den einzelnen regionalen Projekten noch einmal im Kontext eines größeren Ganzen steht. Erst wenn die Gesamtheit aller regionalen Projekte in Blick kommt, erleben die Jugendlichen, wie viel sie gemeinsam bewegen können.

**Mehr Informationen zum 72 Stunden Projekt finden Sie unter [www.72h.at](http://www.72h.at)**

#### **Stellenausschreibung**

Wir suchen **SOZIALPÄDAGOGINNEN** (auch KindergartenpädagogInnen, SozialarbeiterInnen etc.) für die Jugendwohlfahrt - Erziehungshilfe. Erforderlich sind: zwei Jahre Berufspraxis, Mindestalter 25 Jahre, eigener PKW. Ihre Tätigkeiten umfassen: pädagogische und mobile Begleitung von Jugendlichen nach vorgegebenen Betreuungszielen. Vollzeit bzw. Teilzeit möglich, Mindestentgelt: 1.962,77 € brutto/Monat (Vollzeit). Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Lebenshilfe Radkersburg, z.H. Christa Herrmann, 8490 Bad Radkersburg, Plaschenaustraße 2 oder per Mail an:

[ch.herrmann@lebenshilfe-radkersburg.at](mailto:ch.herrmann@lebenshilfe-radkersburg.at)



## AKTUELLES

**lebenshilfe**  
RADKERSBURG

### KINDER HABEN RECHT AUF SCHUTZ

**Lebenshilfe Radkersburg geht für Kinderrechte auf die Straße**

Am internationalen Tag der Kinderrechte, dem 20. November, initiierte die KIJU- Förder- und Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche der Lebenshilfe Radkersburg gemeinsam mit KJJA - der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark einen Aktionstag um auf die Wichtigkeit des Tages aufmerksam zu machen.



Auf den Hauptplätzen in Bad Radkersburg und Murceck wurde an Interessierte Popcorn in „Kinderrechtstüten“ verteilt während die Kinder beim Straßenmalen mit Kreide ihre Ideen zu den Kinderrechten festhalten konnten.

Auch an allen Hauptschulen des Bezirkes wurde gemeinsam mit den SchülerInnen zum Thema gearbeitet: „Die Kinderrechte sind zwar weltweit in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben jedoch gibt es keine rechtlichen Sanktionen bei Verstößen gegen diese.“



Gerade deshalb ist es besonders wichtig, darauf aufmerksam zu machen, damit Kinder bestmöglichen Schutz vor z.B. Diskriminierung oder Ausbeutung erhalten“ spricht die Leiterin der Förderstelle, Christa Herrmann.

### UN-KONVENTION ÜBER DIE RECHTE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Das 2006 bei der UNO-Generalversammlung in New York verabschiedete und 2008 in Kraft getretene Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist ein bis 30. Juni 2011 von 100 Staaten und der EU durch Ratifizierung, Beitritt oder (im Fall der EU) formale abgeschlossener völkerrechtlicher Vertrag, der Menschenrechte für die Lebenssituation behinderter Menschen konkretisiert, um ihnen die gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme am

gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

#### Zeittafel:

- 2006:** Die Vereinten Nationen verabschieden die Konvention
- 2008:** Am 26. Oktober tritt die Konvention durch den Nationalratsbeschluss vom 9. Juli in Österreich in Kraft.
- 2012:** Der Ministerrat beschließt den „Nationalen Aktionsplan Behinderung 2012-2020 - Strategie der Österreichischen Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“

### BEZIRKSWEITE AKTION ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE

**Die Lebenshilfe Radkersburg startet am Tag der Menschenrechte, dem 10. Dezember 2012, eine BEZIRKSWEITE AKTION in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.**

**Lesen Sie mehr darüber in der nächsten Ausgabe.**

**Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!**



# Ein Neuer Verein:

**GENUSS**  
AM FLUSS  
IM STEIRISCHEN VULKANLAND



*Bereits seit über zwei Jahren besteht die Initiative Genuss am Fluss, die als Regionsprojekt konzipiert ist und gemeindeübergreifend wirkt.*

Derzeit haben sich 73 Betriebe in elf Gemeinden zusammengefunden und die Markt, die stetig an Bekanntheit gewinnt, wird in der Öffentlichkeit als Faktor für Qualitätsprodukte aus der Region wahrgenommen.

Der Weg von den ersten Gedankten einer derartigen Initiative seitens der Landwirtschaftskammer bis zum Beschluss einer Vereinsgründung war lang und speziell in den letzten beiden Jahren sehr

arbeitsintensiv. Das Projektmanagement für die Marktentwicklung wurde und wird von der Landentwicklung Steiermark, durch Margreth Kortschak-Huber, begleitet.

Am 17. Oktober 2012 was es so weit: Bei prachtvollem Herbstwetter fand die Vereinsgründung auf der Murfähre in Weitersfeld an der Mur statt. Der Ort wurde mit Bedacht gewählt, ist doch die Mur der Fluss, in dessen Umgebung die Mitgliedsbetriebe und Ge-

## **Auf die Zusammenarbeit freut sich der Vorstand:**

**Obfrau Susanne Lucchesi Palli, Weinburg am Saßbach**  
**Stellvertreterin Michaela Summer (Bäcksteffl), Halbenrain**

**Kassier Rudolf Weber, Radkersburg Umgebung**  
**Schriftführerin Daniela Kargl (TV Teich- und Hügel-land)**

meinden beheimatet sind und der gleichzeitig die Verbindung zu Slowenien verkörpert. Im Zuge der Vereinsgründung setzte die Murfähre zur slowenischen Seite über und holte Bürgermeister Edvard Čagran aus der Gemeinde Šentilj „an Bord“, wo er von den zahlreichen Gästen, die der Vereinsgründung beiwohnten, herzlich empfangen wurde.

Ebenfalls eingefunden hatte sich Bezirkshauptmann HR Dr. Alexander Majcan, er sieht die Gründung des Vereines als „Symbol der Zusammenarbeit“. Die Verbindung zum nahe liegenden Slowenien soll so unterstützt und gestärkt werden. „Für die Zukunft haben wir das Ziel, vermehrt mit unseren slowenischen Nachbarn in Kontakt zu treten und grenzfrei zusammenzuarbei-

ten.“

## **Zusammenarbeit und Entwicklung...**

... steht im Mittelpunkt der künftigen Aktivitäten: Die Tourismusverbände im Bezirk, die Landwirtschaftskammer, die Wirtschaftskammer und nicht zuletzt die Gemeinden wollen gemeinsam mit den zahlreichen Betrieben „Genuss am Fluss“ für den Bürger und die Bürgerin und besonders für den Tourismus in der Region noch stärker erlebbar machen.

Des Weiteren wurde am 7. Juni dieses Jahres ein Tag der offenen Genuss.Tür abgehalten und im Rahmen der Ski-Weltmeisterschaft in Schladming wird die Region kulinarisch präsent sein.

**Susanne Lucchesi Palli**





## 10 Millionen Investition für mehr Versorgungssicherheit in der Südost-Steiermark

### Neues Umspannwerk Halbenrain offiziell eröffnet

4.100 Kunden werden ab sofort über modernen Netzknoten  
mit Strom versorgt

(Graz, 23.10.2012) Mit einem großen Festakt wurde dieser Tage das neue Umspannwerk der Energie Steiermark in Halbenrain eröffnet. Das 10-Millionen-Euro-Projekt hat für die wirtschaftliche Entwicklung der Region große Bedeutung. Denn die Südost-Steiermark zeigt aufgrund zahlreicher Unternehmens-Ansiedelungen beim Strombedarf einen überdurchschnittlich hohen Leistungszuwachs.

„Eine sichere Versorgung aus den 20-kV-Leitungen war daher nicht mehr zu hundert Prozent gewährleistet. Mit der Errichtung einer neuen acht Kilometer langen 110-kV-Leitung und des Umspannwerks in Halbenrain haben wir hier die Energie-Situation auf neue Beine gestellt. Bei der Umsetzung des Projekts war uns der faire Dialog mit Gemeinden, Anrainern und Partnern besonders wichtig“, stellte der Vorstandssprecher der Energie Steiermark, **DI Christian Purrer**, bei der Eröffnung fest.

Dass dies auch gelungen ist, bestätigt der Vize-Bürgermeister von Halbenrain, **Maximilian Tschiggerl**: „Die Bevölkerung wurde frühzeitig miteinbezogen, informiert und Anregungen auch aufgenommen. Wir sehen das Umspannwerk als wichtige Voraussetzung, um weitere Betriebsansiedlungen an Land zu ziehen.“

Umgesetzt wurde der Bau unter der Leitung von Energie Steiermark Netz-Chef **Ing. Dieter Schwarz**. Er verweist auf die enge Kooperation mit den Behörden. „Unsere Leitung führt durch sensible Bereiche des Europa- und Landschaftsschutzgebietes. Daher war es für uns oberstes Gebot, die Interessen der Ökologie behutsam in das Projekt einzubinden“.

Der Konsens mit Anrainern, Behörden und Interessensvertretern stand auch für den Geschäftsführer des Energie-Steiermark-Tochterunternehmens Steweag-Steg, **DI Dr. Franz Hofbauer, MBA** im Vordergrund. Mit Erfolg: „Mit dem Erwerb eines

Grundstückes, das dem Naturschutzbund übergeben wurde, haben wir einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Europaschutzgebietes geleistet“. Im Gegenzug erhielt die Energie Steiermark das Recht zur Führung des „Natura 2000“-Wappens zugesprochen.

**Mag. (FH) Urs Harnik-Lauris,**  
**Leiter Konzern-**  
**kommunikation**

Energie Steiermark AG 8010  
Graz, Leonhardgürtel 10



Foto v.l.n.r. BH HR Dr. Alexander Majcan (BH Radkersburg); GF DI Dr. Franz Hofbauer, MBA (Steweag-Steg); LTAbg. Anton Gangl; Vorstandssprecher DI Christian Purrer (Energie Steiermark); Ing. Dieter Schwarz (Energie Steiermark); Bgm. Martin Weber (Gemeinde Tieschen); Vizebgm. Maximilian Tschiggerl (Gemeinde Halbenrain); Bgm. Leopold Praßl (Gemeinde Hof bei Straden)



## 16. Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain



Mit dem traditionellen Christkindlmarkt im Schloss wurde in Halbenrain wieder die Adventszeit eröffnet. Die Bläsergruppe der Grenzlandmusik Halbenrain versetzte die Besucher mit Weihnachtsmelodien akustisch in besinnliche Stimmung. Wenn man in Ruhe von Stand zu Stand spaziert und die vielen kleineren und größeren handwerklichen Bastelarbeiten der Aussteller betrachtet und eventuell auch kauft, dann kommt schon Vorweihnachtsfreude auf. Zwischendurch lässt man sich von den verschiedensten Düften verführen. Glühwein, Kastanien, köstliche Brötchen, Torten, Mehlspeisen, Kaffee und Kekse - da fällt es schwer, zu widerstehen. Die Schülerinnen und der Lehrkörper der FS Halbenrain haben wieder ganze Arbeit geleistet, damit sich die Besucher im Kulinarikbereich wohl fühlen können. Diese Stimmung und Gemütlichkeit bietet der Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain bereits seit 16 Jahren. Der Tourismusverband Halbenrain bedankt sich bei der Raiffeisenbank Halbenrain, bei der Leitung des Schlosses und bei allen Helfern für die Unterstützung.

